

## Spanien beginnt Abschiebung von Flüchtlingen nach Mauretanien

Madrid (dpa) Spanien hat damit begonnen, illegale afrikanische Zuwanderer von den Kanarischen Inseln nach Mauretanien abzuschicken. Wie die Polizeiführung in Madrid mitteilte, brachte am Sonntag ein Flugzeug eine erste Gruppe von 50 Flüchtlingen von der Insel Fuerteventura in die Hafenstadt Nouadhibou im Nordwesten des westafrikanischen Wüstenstaates. Die spanische Armee hatte zuvor in der Nähe der Stadt mit Zelten ein Aufnahmelager errichtet.

Dort sollten die überwiegend aus Senegal und Mali stammenden Afrikaner aufgenommen werden, bis sie in ihre Heimatländer zurückgebracht werden. Das Lager bietet etwa 200 Flüchtlingen Platz. Seit Jahresanfang waren über 3000 Flüchtlinge mit Booten von Westafrika - überwiegend von Mauretanien aus - auf die Kanarischen Inseln gelangt.

Die spanische Regierung kam daraufhin mit Mauretanien überein, gemeinsam dem Flüchtlingsstrom Einhalt zu gebieten. Spanien stellte den Mauretanien neben dem Zeltlager Patrouille-Schiffe zur Überwachung der Küste zur Verfügung. Mauretanien erlaubte im Gegenzug die Rückführung eines Teils der Flüchtlinge.

28.03.2006